

GENDERLEITFADEN

Sprachleitfaden der PPH Augustinum

ZIEL: Alle Geschlechteridentitäten werden sprachlich abgebildet. Dazu wird ein Sternchen * (Asterisk) verwendet. Es dient als Platzhalter für Geschlechteridentitäten jenseits von Zweigeschlechtlichkeit.

ALLGEMEINE REGELN

Wenn sich die männliche Variante zur Gänze mit der weiblichen Variante überschneidet, dann wird nur ein Nomen verwendet.

Singular

Adjektiv männlich*Adjektiv weiblich + männliches Nomen (ganz)*weibliche Endung (oder neutrales Nomen)

der*die Mitarbeiter*in
ein*eine Schulleiter*in
dem*der Professor*in
einem*einer Klassensprecher*in
den*die Lehrer*in
der*die Vorsitzende

Plural

Pluraladjektiv + männliches Nomen (ganz oder Wortstamm)*weibliche Endung (oder neutrales Nomen)

die Mitarbeiter*innen
die Pädagog*innen
die Publikation der Professor*innen
den Rektor*innen
die Vorsitzenden

AUSNAHMEN

Wenn sich die männliche Variante nicht zur Gänze mit der weiblichen Variante überschneidet, dann werden beide Nomen explizit ausgeschrieben.

Singular

Adjektiv männlich + Nomen männlich*Adjektiv weiblich + Nomen weiblich

der Pädagoge*die Pädagogin
der Bauer*die Bäuerin
der Prüfungstermin des Studenten*der Studentin
eines Gruppenleiters*einer Gruppenleiterin
dem Koch*der Köchin

Plural

Pluraladjektiv + männliches Nomen*weibliches Nomen

die Bauern*Bäuerinnen

BITTE BEDENKEN

Auch Adjektive oder spezielle Nomenkonstruktionen werden mit einem Stern * geschrieben.

schüler*innenzentrierter Unterricht, lehrer*innenfokussierte Vorträge
im Sinne seiner*ihrer Interessen
Wähler*innenschaft, Kolleg*innenorientierung, Lehrer*innenhandeln, Schulleiter*innenzulage

ALTERNATIVEN VERWENDEN

Eine Alternative zur Verwendung des Asterisks sind geschlechterneutrale Formulierungen. Sie sprechen alle Geschlechter an, machen jedoch keine Geschlechter explizit sichtbar.

- Statt: der*die Mitarbeiter*in / die Mitarbeiter*innen
der*die Mitarbeitende; die Mitarbeitenden
an der KPH Graz mitarbeitende Person bzw. Personen
Bei alternativen Verwendungen (Mitarbeitende etc.) kann sich in Ausnahmefällen mitunter eine Sichtbarkeit der Geschlechter ergeben (wobei sich dabei auch die oben angeführte Reihenfolge der Geschlechter ändern kann – zuerst weiblich, dann männlich): z.B. als Mitarbeitende*r
- Statt: Die Einladung erhalten nur Student*innen, die den Kriterien der Ausschreibung entsprechen.
Die Einladung erhalten nur jene, die den Kriterien der Ausschreibung entsprechen.
Die Einladung erhalten alle, die den Kriterien der Ausschreibung entsprechen.
Wer den Kriterien der Ausschreibung entspricht, erhält eine Einladung.
- Statt: Die Student*innen der Lehrveranstaltung erstellten eine Zusammenfassung.
In der Lehrveranstaltung wurde eine Zusammenfassung erstellt.
- Statt: Beschwerde des Studenten*der Studentin
studentische Beschwerde
- Wörter, die im Singular und Plural geschlechterneutral sind:
die Person, der Mensch, das Mitglied, das Individuum, Anwesende, Interessierte, Beschäftigte
- Alle Zusammensetzungen mit -kraft, -person, -hilfe:
die Lehrkraft, die Lehrperson, die Schreibhilfe
- Anstelle einer Person oder mehrerer Personen wird die Funktion, die Institution oder das Kollektiv genannt:
das Ministerium, der Vorsitz, die Leitung, die Vertretung, das Rektorat, das Personal, das Team, die Administration
- Umformulierung mit „ist ... zu“
Um eine Einladung zu erhalten, ist den Kriterien der Ausschreibung zu entsprechen.

Vielfältige Vorschläge und Ideen für gendergerechte Alternativen finden sich u.a. hier:

<https://geschicktgendern.de>

AKADEMISCHE TITEL

Bei Titeln wird die bisher übliche Form beibehalten: z.B. Mag. Dr. / Mag.^a Dr.ⁱⁿ